



Fragen zur Sachkundeprüfung

Bogen 3

Verein: _____

Prüfungsdatum: _____ Prüfungs-Nr.: _____

Name des Prüfungsteilnehmer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsverein: _____

Name des L-Richter: _____

Fragen	Ja	Nein
Anzahl der beantworteten Fragen		
Bestanden		

Stempel + Unterschrift/L-Richter

Aufgabe 1:

Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.

Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

A	Labrador Retriever	.....	1	Baujagd
B	Collie	.....	2	Blindenhund
C	Teckel	.....	3	Rennsport
D	Riesenschnauzer	.....	4	Hüten
E	Barsoi	.....	5	Diensthund

Aufgabe 2:

Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich.

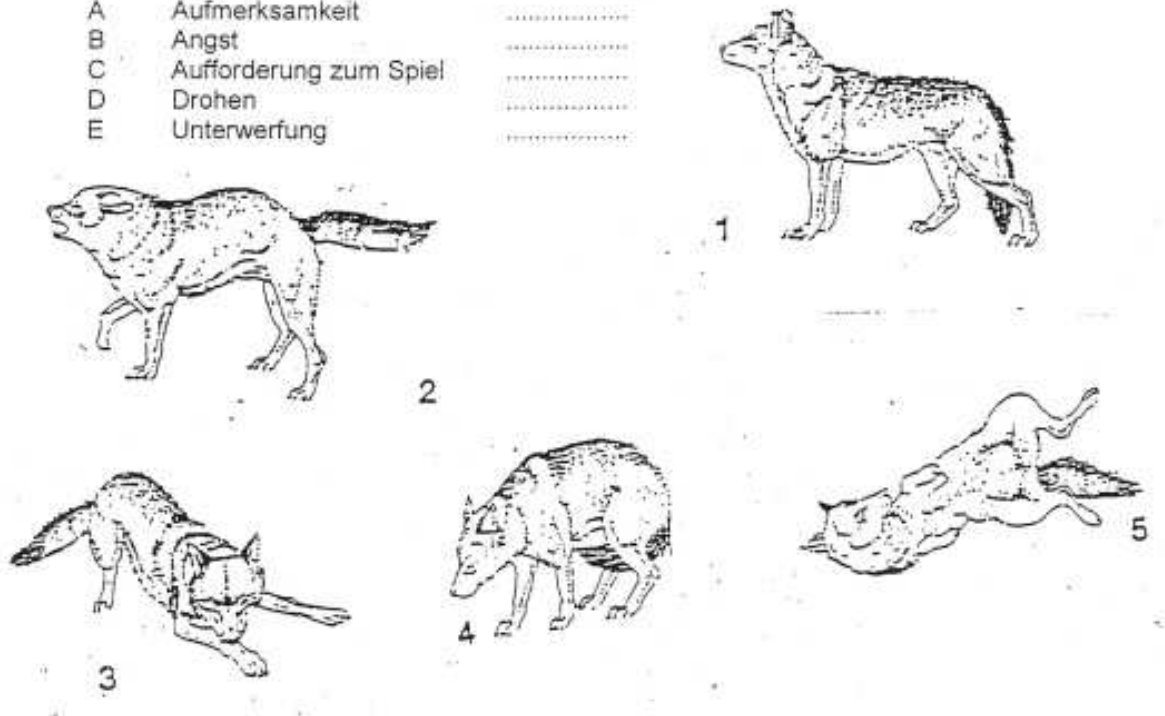
Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Rassenmerkmale zu:

A	Boxer	.....	1	langhaarig
B	Basset	.....	2	extrem hochbeinig
C	Bobtail	.....	3	langohrig
D	Greyhound	.....	4	lockenhaarig
E	Pudel	.....	5	kurzköpfig

Aufgabe 3:

Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- A Aufmerksamkeit
- B Angst
- C Aufforderung zum Spiel
- D Drohen
- E Unterwerfung



Aufgabe 4:

Welche Aussage ist falsch?

- Hunde verständigen sich unter einander vorwiegend durch Lautäußerungen.
- Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
- Für die Verständigung spielt auch die Mimik eine große Rolle.
- Auch die Haltung des Schwanzes ist ein sicherer Stimmungsanzeiger.
- Rhodesien Ridgebacks benutzen ihre aufgestellten Rückhaare nicht als Verständigungsmittel.

Aufgabe 5:

Welche Aussage ist richtig?

- Hunde sind schmerzempfindlich, weil sie keine Schmerzsinneszellen haben.
- Hunde besitzen einen hervorragenden Geruchssinn.
- Hunde können erheblich besser Farben sehen als der Mensch.
- Hunde können besonders hohe Töne nicht mehr hören.
- Hunde haben bei heißem Wetter keine Probleme, sie können tierisch schwitzen!

Aufgabe 6:

Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

Aufgabe 7:

Der Hund soll kastriert werden. Was lässt sich für „danach“ vom Tierarzt mit Sicherheit voraussagen?

- Dass aggressive Verhalten des Hundes ist deutlich gemäßigter.
- Ob überhaupt und wie sich der Hund verändert, ist nicht sicher voraussagbar.
- Der Hund wird in jedem Falle fett.
- Der Hund wird faul und träge.
- Das ständige Markieren hört auf.

Aufgabe 8:

Wie kann ich weitgehend vermeiden, dass mein Hund ein „Problemhund“ wird?

- Kann man gar nicht vermeiden, weil dieses Merkmal „angeboren“ ist.
- Durch möglichst isolierte Haltung.
- Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- Durch konsequente Erziehung und ein großes Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit!

Aufgabe 9:

Welche Maßnahme ist ungeeignet, um einen Welpen stubenrein zu bekommen?

- Möglichst stets den gleichen Platz zum „Lösen“ anbieten.
- Überschwänglich loben, wenn es denn „vollbracht“ ist.
- Ist das Malheur im Haus passiert, dann kräftig mit der Nase reinstupsen.
- Nach dem Fressen und nach Spielaktionen Gelegenheit zum „Lösen“ geben.
- Nach einer Schlafperiode sofort Gelegenheit zum „Lösen“ geben.

Aufgabe 10:

Sie haben Ihren Hund im Auto, halten an der Strasse oder einer anderen Parkmöglichkeit und wollen ihn zu einer Besorgung mitnehmen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Tür auf, ein ermunterndes „Hopp“ auf den Lippen und raus mit ihm!
- Den Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.
- Den Hund anleinen und dann erst aus dem Auto lassen.
- Dem Hund sagen, dass er vorsichtig sein soll und dann aus dem Auto lassen.
- Den Hund aus dem Auto lassen, ihn anleinen und ihm dann durch wiederholten kräftigen Leinenruck klar machen, dass es jetzt ernst wird.

Aufgabe 11:

In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche

12. Lebenswoche

Aufgabe 12:

Sie haben entschieden, das Futter Ihres Hundes selbst zuzubereiten. Was braucht es nicht enthalten?

- Eiweiß
- Kohlehydrate
- Fette
- Vitamine
- Rohe Salatblätter

Aufgabe 13:

Was ist kein sicheres Anzeichen für die Läufigkeit einer Hündin?

- Das Anschwellen der Scham.
- Ein blutig-wässriger Ausfluss.
- Das Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen.
- Das Wälzen der Hündin auf dem Boden.
- Die Bereitwilligkeit der Hündin, sich decken zu lassen.

Aufgabe 14:

Wie lange dauert die Läufigkeit bei einer gesunden Hündin?

- ca. 5 Tage
- ca. 10 Tage
- ca. 3 Wochen
- ca. 4 Wochen
- Je nach Jahreszeit 1 – 2 Wochen

Aufgabe 15:

Wer allein ist berechtigt, einen gültigen Impfpass auszustellen?

- Der Hundezüchter
- Der Hundebesitzer
- Das Veterinäramt
- Der Tierarzt, der geimpft hat.
- Der Verband für das Deutsche Hundewesen.

Aufgabe 16:**Welche Aussage ist falsch?**

- Der Hundefloh ernährt sich vom Blut des Hundes.
- Man kann den Hundefloh durch Kontaktinsektizide bekämpfen.
- Zecken können auch beim Hund Krankheitserreger übertragen.
- Zecken übertragen Toxoplasmose.
- Zecken sollten beim Hund möglichst schnell mit einer Zeckenzange entfernt werden.

Aufgabe 17:**Welche Aussage ist richtig?**

- Regelmäßige Körperpflege ist albern.
- Die Ohren des Hundes sollten täglich mit Wattestäbchen gereinigt werden.
- Regelmäßige Körperpflege dient auch dem sozialen Kontakt zwischen Hund und Hundehalter.
- Im Hundegebiss entsteht kein Zahnstein.
- Ein Hund sollte auf keinen Fall gebadet werden.

Aufgabe 18:**Welches Rechtsgebiet ist für den Hundehalter nicht wichtig?**

- Strafrecht
- Ordnungsrecht
- Tierschutzrecht
- Baurecht
- Zivilrecht

Aufgabe 19:**Wie hat sich der Hundehalter in einem Tollwutsperrbezirk bezüglich seines Hundes zu verhalten?**

- Ist sein Hund gegen Tollwut geimpft und gehorcht er zuverlässig, darf er frei laufen.
- Alle Hunde müssen an die Leine.
- Nur Hunde ohne Impfung müssen an die Leine.
- Alle gegen Tollwut geimpften Hunde dürfen in jedem Fall frei laufen.
- Es gibt keine Einschränkungen.

Aufgabe 20:

Mit welchen Hunden darf entsprechend dem Landeshundegesetz NRW nicht mehr gezüchtet werden?

- Bullmastiff
- Dogo Argentino
- Bullterrier
- Rottweiler
- Dobermann

Aufgabe 21:

Welche Hunderasse darf entsprechend dem Landeshundegesetz nur noch mit Erlaubnis des Ordnungsamtes gehalten werden?

- Dobermann
- Schnauzer
- Kuvacz
- American Staffordshire Terrier
- Golden Retriever

Aufgabe 22:

Wer darf Vorbereitungen und Prüfungen zur VDH-BH-Prüfung durchführen?

- Inhaber von gewerblichen Hundeschulen.
- Einzelpersonen im Auftrag des VDH-Mitgliedsvereines.
- VDH-Mitgliedsvereine

Aufgabe 23:

Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der Hundeführer keinen anerkannten Sachkundenachweis erbringen kann?

- Ja
- Nein

Aufgaben 24:

Wie viel Hunde darf ein Teilnehmer in einer Prüfung vorstellen?

- max. 3 Hunde
- max. 2 Hunde
- max. 1 Hund

Aufgabe 25:

Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderasse in erster Linie zu orientieren:

- an rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen.
- an Haarart und Farbe.
- am Aussehen.

Aufgabe 26:

Normale Temperatur des Hundes?

- 37 – 37,5 Grad Celsius
- 38 – 38,5 Grad Celsius
- 39 – 40 Grad Celsius

Aufgabe 27:

Welche Übung gehört nicht zur BH/VT?

- Überprüfung der Schusssicherheit
- Platzmachen und Herankommen
- Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen.

Aufgaben 28:

Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?

- ab 12 Monate
- auch unter 12 Monate
- ab 15 Monate

Aufgabe 29:
Nennen Sie die Sinne des Hundes?

Aufgabe 30:
Was sind typische Hundekrankheiten?

**E
N
D
E**

